

Jahresbericht 2019

Das 24. Jahr unseres Bestehens und das erste Jahr als Verein UntergRundgang (nach 23 Jahren als LABA-Arbeitsgruppe) war ausgesprochen angefüllt und erfolgreich: Wir hatten nach mehrmonatigem Vorlauf Premiere mit unserem neusten, siebten UntergRundgang, und wir führten insgesamt über 100 Gruppen durch das Untergrund-/BaBeL-Quartier. Ausserdem pflegten wir diverse Kooperationen und bauten neue auf.

Zeitensprünge und Grenzgänge

Die Albert Koechlin Stiftung hatte für 2019 erneut ein grosses Kulturprojekt («Die andere Zeit») lanciert, für das wir wiederum ein Rundgangsprojekt einreichten und auch den Zuschlag erhielten.

Es zog uns diesmal nordwärts, und so bespielten wir nicht nur den Untergrund samt Reussinsel, sondern auch die Fluhmühle (mit Zielpunkt Stollberg). Am 27. April 2019 war Premiere von «Zeitensprünge & Grenzgänge», wir boten die neue Tour gemäss Abmachungen zehn Mal an. Wegen guter Resonanz kamen vier weitere öffentliche Termine dazu, ebenso erste Gruppenbuchungen.



111 UntergRundgänge und 6 Spezialtouren

Auch die anderen Touren waren 2019 gefragt. Zusammen mit den «Zeitensprüngen» kamen insgesamt 111 UntergRundgänge zustande, an denen total 1868 Teilnehmende mitkamen.

Ausserdem führten wir die Kooperation zur Reformationsgeschichte weiter: Die Spezialtour «O Lucerna wie bistu so gar verstopft» wurde sechsmal durchgeführt und hatte insgesamt 66 BesucherInnen.

Publikationen

Zum neuen UntergRundgang ist auch wieder eine Publikation erschienen. Sie stiess auf reges Interesse, bis Ende Jahr konnten wir gut 100 Expl. verkaufen (weitere 100 wurden als Belegexemplare und/oder als Geschenk in Umlauf gebracht).

Auch vom bisherigen Stock der sechs früheren Broschüren konnten regelmässig Bestellungen erfüllt werden (die Broschüren I und III sind als Reprints erhältlich).



Kooperationen

Die UntergRundgängerInnen halten die Augen offen für allfällige Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in verschiedenster Form. So schmiedete die gemischte Spezial-equipe zur Reformationsgeschichte Pläne für Vertiefungen des Stoffes und für eine eigene Publikation. Und es bildete sich eine Untergruppe, die sich Gedanken macht über einen «Obergrundgang» (anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des dortigen Quartiervereins). Ausserdem entstand eine schöne Kooperation mit den Leuten vom Comic-Festival Fumetto: Beide Seiten leisteten Vorarbeiten für eine neue Wandmalerei zur historischen und aktuellen Situation auf der Reussinsel (samt dazugehöriger Spezialtour durch Galerien und Strassen). Leider bremst im März 2020 das Corona-Virus die konkrete Umsetzung – aber wir bleiben dran. - Schliesslich erneuerte sich 2019 der Kontakt zu den Frauen vom Frauenstadtrundgang – was daraus wird, muss sich noch zeigen.

Der Verein UntergRundgang versteht sich auch als Quartierkraft im BaBeL-Quartier und ist daher Mitglied beim Verein BaBeL. In diesem Zusammenhang trug er den Bevölkerungsantrag zur Spange Nord/Reussportbrücke mit (all die Arbeiten am UntergRundgang VII kamen da als historische Sensibilisierungshilfe wie gerufen...).

Vorstand und Equipe

Den neu gebildeten Vorstand des Vereins UntergRundgang bilden Gabriela Niederberger (Präsidentin), Christine Gleicher (Kassierin) und Heike Zimmermann (Aktuarin). Zur Equipe der UntergRundgängerInnen zählen sich Delf Bucher, Mischa Gallati, Urs Häner, Hans Jurt, Peter Lussy, Judith Schubiger und Mischa Weber sowie – eher im Hintergrund resp. als Notnagel – Volkhard Scheunpflug und Ueli Stauffacher. Alle sind willens, auch im Jubiläumsjahr 2020 mitzutun.